

## Die Presse urteilt!

### *Ein geistiges und doch sehr wirklichkeitsnahes Buch!*

Es ist ein wichtiger Grundstein zur neuen Wissenschaft vom deutschen Menschen. Es handelt von einer Schicksalsfrage der Nation: von der Führung des Geistes im neuen Reich. Hier redet ein Autor, in dem endlich einmal zusammenkam, was sich leider so selten zusammenfindet: Forschung und Führung, gründlichstes Wissen um die geistigen Kräfte der Nation und nationalpädagogischer Wille zur Bewältigung deutscher Zukunftsaufgaben. Hier redet ein tief und leidenschaftlich Deutschgläubiger, dem Deutschland eine ewige Aufgabe ist. Mit allem Nachdruck bringt Benz es zur Geltung, daß es nur eine Parole gibt, den neuen Staatsgedanken vor der Tragik des Machtstaates zu bewahren: daß wir das Nationale geistig verstehen und das Geistige national. Es gilt eine neue Verührung von Geist und Staat, Volkwerdung aus echtem deutschen Geist.

*Münchner Zeitung*

### *Zur geistigen Erneuerung der Nation!*

Es gibt kaum ein wichtiges Kulturproblem, das in diesem Buche nicht mit aller Gründlichkeit und ernststen Wahrhaftigkeit des um die Dinge Wissen den abgehandelt wäre. Niemals verfällt Benz in unfruchtbare Kritik um der Kritik willen, immer geht es ihm um jene geistige Erneuerung der Nation, die nur durch den restlosen Einsatz der Berufenen verwirklicht werden kann.

*Magdeburgische Zeitung*

### *Quellen deutscher Geistigkeit!*

Indem Benz die Quellen wahrer deutscher Geistigkeit sichtbar macht, gibt er zugleich eine großartige Überschau über die Mächte, die den Schicksalsgang unseres Volkes bestimmt haben. Doch dieser Blick in die Vergangenheit ist ihm nur Mittel zum Zweck die eigenen Kräfte wachzurufen und zur Besinnung auf den alten deutschen Geist aufzurütteln. Erneuerung von innen her, das ist nach der äußeren Konstituierung des Staates Aufgabe und Ziel der nächsten Zukunft.

*Oskar Lang, Zeitwende*

### *Drittes Reich und drittes Volk!*

Weit steht das Buch über den negierenden Thesen Spenglers, weil es weniger aus dem Rationell-Historischen, als vielmehr aus der ewigen geistigen Fülle des deutschen Wesens schöpft. Die Größe dieser Betrachtung ergibt sich ganz klar aus der Forderung, daß aus dem Dritten Reich vor allem auch ein „drittes Volk“ werden muß.

*Gelsenkirchner Allg. Ztg.*

### *Es schafft eine neue Rangordnung der Werte!*

Die Schicksalsfragen der deutschen Nation behandelt Benz aus erstaunlicher historischer Kenntnis und eindringender Gegenwartschau, die keine Kritik scheut. Er räumt unerbittlich auf mit manchem Vorurteil, manchem Irrtum, mit Phrase und Gewohnheit, um eine neue Rangordnung der Werte zu schaffen. Er zeigt die Irrwege in Wissenschaft, Kunst, Politik und Technik, und führt uns zurück zu den Quellen wirklich volkhaften Lebens. Es gibt wohl keine Bewegung, kein Wort, keinen Gedanken unserer so drängenden, eine neue Zukunft sichtenden Zeit, die nicht in diesem Buche ihre Klärung und Stellung fanden.

*Stettiner Generalanzeiger*

### *Das Volk eine Wortgemeinschaft!*

Mit dem Recht dessen, der ein Menschenalter gegen unechte Bildung und Unbildung, für Besinnung auf deutsches Erbgut gekämpft hat, nimmt Benz das Wort. Die junge Form des Staates darf nicht wieder von der Gefahr des Rückfalls in den alten Staat verschlungen werden. Es ist nur zu verständlich, daß eine um ihre Zukunft betrogene Jugend sich aufbäumte. Sie zu mahnen und zu zügeln kommt Benz Buch zur rechten Zeit. Wir wollen nicht Ungeist, sondern ein feines hohen völkischen Gutes bewußtes Geschlecht, das in Stolz und Verantwortung das Erbe der Väter mehrt.

*Deutsches Volkstum*

### *Eine totale Schau!*

Eine Fülle begründeter und durchdachter Überlegungen, die ineinandergreifend eine totale Schau der gesamten Vergangenheit deutscher Geisteskultur ergeben, um fruchtbar gemacht zu werden in der Bezogenheit auf diesen Tag und diese Stunde. Es ist ein rechtes Buch zur rechten Zeit. Kein schöneres Geleitwort als das von Hölderlin: „Denn wo Gefahr ist, da wächst das Rettende auch“.

*Der Mittag, Düsseldorf*

### *Ein leidenschaftliches Bekenntnis!*

Es ist ein leidenschaftliches Bekenntnis zur Geistesgestalt des Deutschen in diesem Buch, eine mannshafte Haltung, eine unerschrockene, verantwortungsbewußte, bei allem Freimut von innerer Disziplin getragene Gesinnung. Hier ist eine Position, mit der sich auseinanderzusetzen nicht nur lohnt, sondern Notwendigkeit ist. Es enthält Kapitel, die man heute nicht ohne stärkste innere Erregung lesen kann, spricht Gedanken aus, die in der Prägnanz ihrer Formulierung oft gradezu wie neue Erkenntnisse wirken.

*Vossische Zeitung*

# Eugen Diederichs Verlag in Jena